
PHRASEOLOGIE

KLASSIFIKATIONEN

MARIOS CHRISOU

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

FACHBEREICH FÜR DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR



HELLENIC REPUBLIC
National and Kapodistrian
University of Athens

KLASSIFIKATIONSMÖGLICHKEITEN PHRASEOLOGISCHER EINHEITEN, I

- Aufgrund der Vielschichtigkeit formelhafter Wendungen sind mehrere Klassifikationen des phraseologischen Materials möglich.
- Sie unterscheiden sich in Umfang und verwendeten Kriterien als Ordnungsprinzipien.



KLASSIFIKATIONSMÖGLICHKEITEN PHRASEOLOGISCHER EINHEITEN, 2

Die folgenden Klassifikationen basieren auf folgenden Kriterien:

- der internen Struktur von Phraseologismen,
- dem Satzglied- bzw. Satzcharakter,
- der Form,
- dem Grad der Idiomatizität,
- der Zuordnung ihrer Bedeutung zu einer onomasiologischen Kategorie,
- der Distribution.

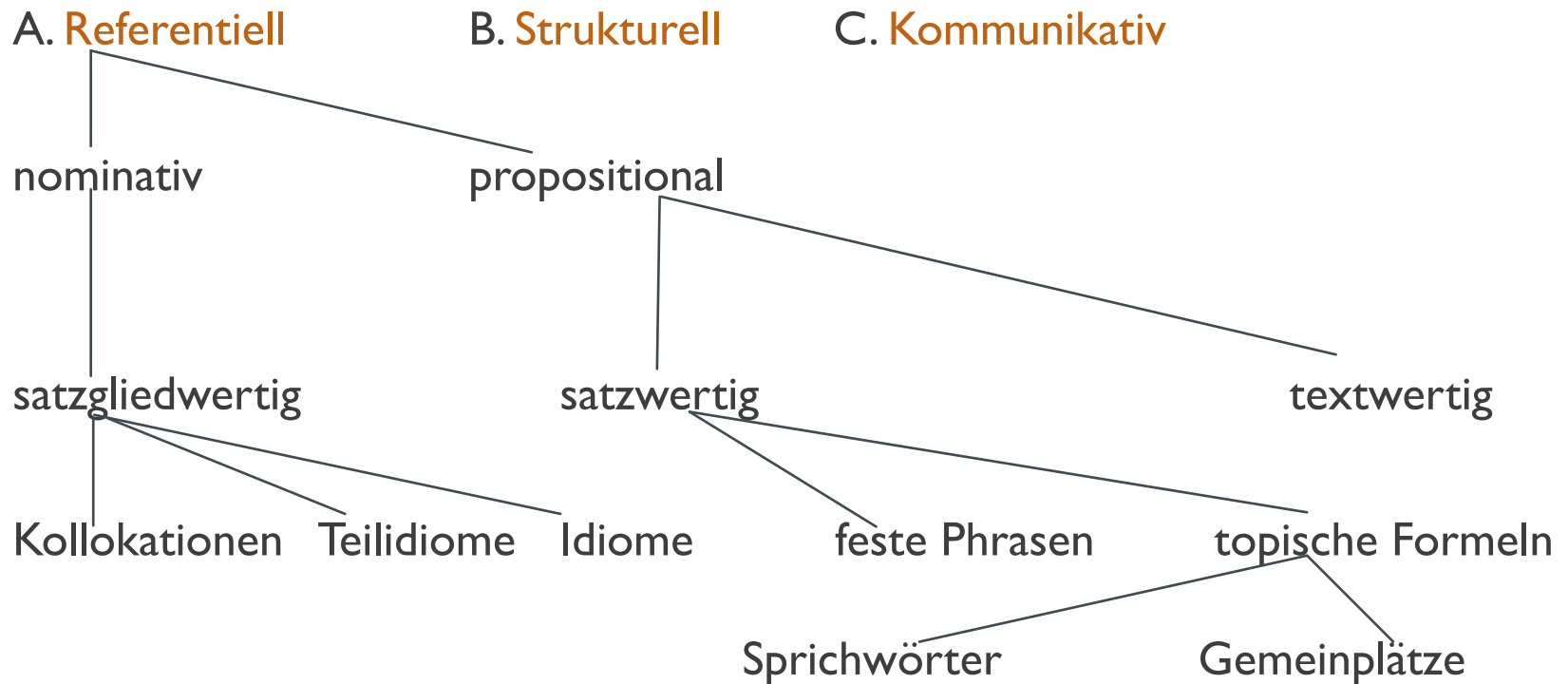


KLASSIFIKATIONSMÖGLICHKEITEN PHRASEOLOGISCHER EINHEITEN, 3

- Aufgrund der hohen Diversität des Untersuchungsbereichs erscheinen Mischklassifikationen, z. B. Einteilungen, die semantische, formale und pragmatische Kriterien berücksichtigen, zumeist als praktikabel.
- Im Folgenden werden sechs verschiedene Klassifikationsmöglichkeiten vorgestellt.



I. DIE BASISKLASSIFIKATION (BURGER 2015)



I. DIE BASISKLASSIFIKATION, I

Die *Basisklassifikation* von Burger (2015) stellt eine weit verbreitete Mischklassifikation dar und umfasst folgende Klassen:

- **Referentielle Phraseme**
 - (Sie beziehen sich auf Objekte, Vorgänge oder Sachverhalte der Realität, z. B. *schwarzes Brett, jemanden übers Ohr hauen, Morgenstunde hat Gold im Mund.*)
- **Strukturelle Phraseme**
 - (Sie erfüllen Funktionen, stellen grammatische Relationen her, z. B. *in Bezug auf, in Anbetracht dessen, sowohl... als auch.*)
- **Kommunikative Phraseme**
 - (Sie haben bestimmte Aufgaben in kommunikativen Handlungen, z. B. *Guten Morgen, Das kann nicht wahr sein, nicht wahr?*). Sie werden häufig auch als „Routineformeln“ bzw. als „pragmatische Idiome“ bezeichnet.



I. DIE BASISKLASSIFIKATION, 2

Referentielle Phraseme

▪ Nominative Phraseme

- Sie befinden sich unter der Satzgrenze und haben eine benennende Funktion, indem sie Objekte und Vorgänge bezeichnen, z. B. *gang und gäbe sein*, *Kohldampf schieben*, *Rotes Kreuz*.

▪ Propositionale satz- oder textwertige Phraseme

- Sie stellen ganze Sätze bzw. Texte dar und stellen (eine) Aussage(n) über Objekte und Vorgänge dar, z. B. *Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm* oder Kleintexte, die in dieser Form memoriert werden und zum Besitz einer Sprachgemeinschaft gehören, z. B. Gebete, oder formelhafte Texte, z. B. Danksagungen, Todesanzeigen, Glückwunschttexte, juristische Texte.



I. DIE BASISKLASSIFIKATION, 3

Nominative satzgliedwertige Phraseme

- **Idiome**
 - Sie haben eine vollständige semantische Umdeutung erfahren und sind vollidiomatisch, z. B. *das schwarze Schaf, jmdm Sand in die Augen streuen.*
- **Teil-Idiome**
 - Sie haben eine partielle semantische Umdeutung erfahren und sind teilidiomatisch,
z. B. *sich die Lunge aus dem Hals / Leib schreien, einen Streit vom Zaune brechen.*
- **Kollokationen**
 - Sie sind semantisch nicht umgedeutet und insofern nicht idiomatisch, z. B. *sich die Zähne putzen, Kaffee und Kuchen, werdende Mutter, den Tisch decken.*



I. DIE BASISKLASSIFIKATION, 4

Propositionale satzwertige Phraseme

- **Feste Phrasen**
 - Sie bestehen aus finitem Verb, Subjekt und einer Leerstelle (bzw. ein deiktisches Element) zur Anbindung an den Kontext, z. B. *jmdm fällt ein Stein vom Herzen* oder *Das geht auf keine Kuhhaut*.
- **Topische Formeln**
 - Dazu zählen Sprichwörter als geschlossene Sätze ohne Kontextanschluss, z. B. *Gut Ding braucht Weile*, und Gemeinplätze, die Ähnlichkeiten zu Sprichwörtern aufweisen, aber keine „neuen“ Einsichten, sondern Selbstverständlichkeiten, Tautologien formulieren, z. B. *Man lebt nur einmal, Was sein muss, muss sein*.



2. PHRASEOLOGISCHE SPEZIELLE KLASSEN, I

Quer zu der obigen Klassifikation liegen nachfolgende spezielle Klassen von Phrasemen (die folgenden vier Typen bilden **Muster** nach Burger 2015; siehe hierzu auch Fleischer 1997):

- **Modellbildungen:** Sie folgen einem Strukturmodell wie *X um X* (*Glas um Glas, Flasche um Flasche*) oder von *X zu X* (*von Frau zu Frau, von Jahr zu Jahr*).
- **Zwillingsformeln** bzw. **Paarformeln:** Sie umfassen zwei Wörter derselben Wortart (*klipp und klar, mit Kind und Kegel*).
- **Komparative Phraseme:** Sie beinhalten einen festen Vergleich (*flink wie ein Wiesel, sich benehmen wie ein Elefant im Porzellanladen*).
- **Funktionsverbgefüge:** Sie bestehen aus einem nominalisierten Verb (*Entscheidung, Hilfe*) und einem desemantisierten Verb (*zur Entscheidung kommen/bringen/stehe/nstellen, Hilfe leisten*)



2. PHRASEOLOGISCHE SPEZIELLE KLASSEN, 2

- **Geflügelte Worte:** Sie stellen formelhafte Wendungen dar, deren Urheber bekannt ist und aus verschiedenen Bereichen, z. B. Werbung, Literatur, Film stammen kann (*Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage, Veni vidi vici*).
- **Autorphraseme:** Hierunter sind selbst geschaffene, okkasionelle Phraseologismen zu verstehen, die innerhalb eines (literarischen) Werks geprägt werden und denen eine spezifische Bedeutung zugewiesen wird (z. B. *auf den Steinen sitzen* – bei Thomas Mann: Die Buddenbrooks),
- **Onymische Phraseme:** Sie haben die Funktion von Eigennamen (*das Schwarze Meer, das Weiße Haus*).



2. PHRASEOLOGISCHE SPEZIELLE KLASSEN, 3

- **Kinegramme:** Sie kodieren sprachlich ein konventionalisiertes nonverbales Verhalten (*sich die Hände reiben, Däumchen drehen*).
- **Phraseologische Termini:** Sie bilden fachsprachliche Termini, die in verschiedenen Terminologien verankert sind (*Konkurs anmelden, spezifisches Gewicht*).
- **Klischees:** Sie versprachlichen Stereotype, nicht originelle, abgegriffene Inhalte, die häufig dazu dienen, Sachverhalte in ihrer Komplexität zu reduzieren und positiv bzw. negativ zu nuancieren (*ein Schritt in die richtige/falsche Richtung, die Dinge sehen, wie sie wirklich sind, alles besitzt einen Wert*).



3. MORPHOSYNTAKTISCHE KLASSIFIKATION, I

Eine Klassifikation vorwiegend *nach syntaktischen Kriterien* liefert Fleischer (1997). Er klassifiziert die phraseologischen Einheiten unterhalb der Satzebene in Abhängigkeit von der Stellung, die sie im Satz haben. Weiter unterteilt er sie *nach semantischen Kriterien* (Voll-, Teil-, Nullidiomatizität).

Substantivische (nominale) Phraseme

- *großes/hohes Tier*
- *Kaffee verkehrt*
- *das Rad der Geschichte*
- *Mutter Natur*
- *das Kommen und Gehen*



3. MORPHOSYNTAKTISCHE KLASSIFIKATION, I

Adverbiale Phraseme

- *aus Versehen*
- *unter freiem Himmel*
- *im Voraus*
- *Tag und Nacht*
- *von Zeit zu Zeit*



3. MORPHOSYNTAKTISCHE KLASSIFIKATION, 2

- **Verbale Phraseme**
 - *drei Kreuze machen*
 - *Himmel und Erde in Bewegung setzen*
 - *zu kurz kommen*
 - *ein Haar in der Suppe finden*
- **Adjektivische Phraseme**
 - *kurz angebunden*
 - *gut/wenig beschlagen*
 - *zum Malen schön*
 - *frisch gebacken*



4. KLASSIFIKATION NACH DER INTERNEN STRUKTUR (GRAMMATISCHE KLASSEN)

Eine weitere Klassifikationsmöglichkeit stellt die Berücksichtigung der internen Struktur der Phraseologismen. So lassen sich phraseologische Gruppen nach der grammatischen Klasse oder der Bedeutung der phraseologischen Komponenten bestimmen (Palm 1997), z. B.:

Pronominale Komponenten

- *es zu etwas bringen*
- *sein Süppchen kochen*
- *daran glauben müssen*



4. KLASSIFIKATION NACH DER INTERNEN STRUKTUR (GRAMMATISCHE KLASSEN)

Numeralia

- *eins a sein*
- *auf achtzig sein*
- *ewig und drei Tage dauern*

Negate

- *mit jmdm nicht grün sein*
- *nicht alle Tassen im Schrank haben*
- *nicht von gestern sein*



4. KLASSIFIKATION NACH DER INTERNEN STRUKTUR (PHRASEOLOGISCHE SACHGRUPPEN)

Ferner lassen sich phraseologische (Sach)Gruppen nach der Bedeutung der phraseologischen Komponenten, die die Phraseme enthalten, bestimmen, z. B.:

Phraseme mit Tierbezeichnungen

- *jmdm einen Bären aufbinden*
- *jmdn zur Schnecke machen*



4. KLASSIFIKATION NACH DER INTERNEN STRUKTUR (PHRASEOLOGISCHE SACHGRUPPEN)

Phraseme mit Farbbezeichnungen

- *eine Fahrt ins Blaue*
- *rot sehen*

Phraseme mit Kleidungsstücken

- *sein letztes Hemd für jmdn hergeben*
- *Jacke wie Hose sein*

Beispiele phraseologischer Sachgruppen finden sich unter

<http://www.br.de/themen/wissen/sprichwoerter-redensarten-redewendungen-100.html>



5. ONOMASIOLOGISCHE KLASSIFIKATION, I

Ebenfalls ist die Einordnung von Phrasemen nach den Inhalten möglich, die sie versprachlichen (siehe das onomasiologische Lexikon von Ettinger unter <https://www.ettinger-phraseologie.de/pages/deutsche-redewendungen/inhaltsverzeichnis.php>), z. B.:

Ablehnung

- *jmdm eine Abfuhr erteilen*
- *jmdn in die Pfanne hauen*
- *jmdn nicht riechen können*



5. ONOMASIOLOGISCHE KLASSIFIKATION, I

Anpassung, Opportunismus

- *nach dem Strom schwimmen*
- *jmdm nach dem Mund reden*
- *jmdm Honig um den Mund / Bart / ums Maul schmieren*

Sterben

- *über den Jordan gehen*
- *es nicht mehr lange machen*
- *den Löffel abgeben*



5. ONOMASIOLOGISCHE KLASSIFIKATION, 2

Reizen / Verärgern

- *jmdn auf die Palme bringen*
- *jmdm platzt der Kragen*
- *jmdm auf die Nerven gehen*

Dummheit

- *jmd hat den Esel beim Galopp verloren*
- *ein Brett vor dem Kopf haben*
- *das Pulver nicht erfunden haben*



5. ONOMASIOLOGISCHE KLASSIFIKATION, 2

Erschöpfung, Verausgabung

- *den Kanal voll haben*
- *total von der Rolle sein*
- *auf dem Zahnfleisch gehen*

Furcht

- *die Hosen voll haben*
- *Blut und Wasser schwitzen*
- *jmdm läuft es kalt über den Rücken*



6. KLASSIFIKATION NACH DISTRIBUTIONELLEN KRITERIEN

- Ebenfalls möglich ist der Einsatz distributioneller Kriterien zur Einordnung der phraseologischen Lexik (Granger/Paquot 2008: 39). So lassen sich Wortverbindungen nach der Häufigkeit des gemeinsamen Vorkommens ihrer Komponenten bestimmen (statistisch signifikante Kookkurrenzen). So weist das Lexem *Bein* statistisch signifikante Werte bei der Kookkurrenz mit Lexemen wie z. B. *spreizen*, *überschlagen*, *grätschen*, *kreuzen* auf.
- Besonders durch den Aufschwung der Korpuslinguistik und ihren zunehmenden Einfluss auf die Phraseologie ist zu erwarten, dass distributionell basierte Klassifikationen phraseologischer Einheiten zunehmend an Bedeutung gewinnen.





ENDE

PHRASEOLOGIE, KLASSIFIKATIONEN, MARIOS CHRISOU

ΧΡΗΜΑΤΟΔΟΤΗΣΗ

- Το παρόν εκπαιδευτικό υλικό έχει αναπτυχθεί στο πλαίσιο του εκπαιδευτικού έργου του διδάσκοντα.
- Το έργο «**Ανοικτά Ακαδημαϊκά Μαθήματα στο Πανεπιστήμιο Αθηνών**» έχει χρηματοδοτήσει μόνο την αναδιαμόρφωση του εκπαιδευτικού υλικού.
- Το έργο υλοποιείται στο πλαίσιο του Επιχειρησιακού Προγράμματος «Εκπαίδευση και Δια Βίου Μάθηση» και συγχρηματοδοτείται από την Ευρωπαϊκή Ένωση (Ευρωπαϊκό Κοινωνικό Ταμείο) και από εθνικούς πόρους.





ΣΗΜΕΙΩΜΑΤΑ

PHRASEOLOGIE, KLASSIFIKATIONEN, MARIOS CHRISOU

Σημείωμα ιστορικού εκδόσεων έργου

Το παρόν έργο αποτελεί την έκδοση 1.0.

Έχουν προηγηθεί οι κάτωθι εκδόσεις:

- Έκδοση διαθέσιμη εδώ. <http://eclass.uoa.gr/courses/GS116/>



Σημείωμα αναφοράς

Copyright Εθνικών και Καποδιστριακών Πανεπιστημίων Αθηνών, Μάριος Χρύσου. «Φρασεολογία. Phraseologie: Phraseologismen in Lexikon und Text». Έκδοση: 1.0. Αθήνα 2015. Διαθέσιμο από τη δικτυακή διεύθυνση: <http://opencourses.uoa.gr/courses/GS3/>



Σημείωμα αδειοδότησης

Το παρόν υλικό διατίθεται με τους όρους της άδειας χρήσης Creative Commons Αναφορά, Μη Εμπορική Χρήση Παρόμοια Διανομή 4.0 [1] ή μεταγενέστερη, Διεθνής Έκδοση. Εξαιρούνται τα αυτοτελή έργα τρίτων π.χ. φωτογραφίες, διαγράμματα κ.λ.π., τα οποία εμπεριέχονται σε αυτό και τα οποία αναφέρονται μαζί με τους όρους χρήσης τους στο «Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων».



[1] <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

Ως **Μη Εμπορική** ορίζεται η χρήση:

- που δεν περιλαμβάνει άμεσο ή έμμεσο οικονομικό όφελος από την χρήση του έργου, για το διανομέα του έργου και αδειοδόχο
- που δεν περιλαμβάνει οικονομική συναλλαγή ως προϋπόθεση για τη χρήση ή πρόσβαση στο έργο
- που δεν προσπορίζει στο διανομέα του έργου και αδειοδόχο έμμεσο οικονομικό όφελος (π.χ. διαφημίσεις) από την προβολή του έργου σε διαδικτυακό τόπο

Ο δικαιούχος μπορεί να παρέχει στον αδειοδόχο ξεχωριστή άδεια να χρησιμοποιεί το έργο για εμπορική χρήση, εφόσον αυτό του ζητηθεί.



Διατήρηση σημειωμάτων

Οποιαδήποτε αναπαραγωγή ή διασκευή του υλικού θα πρέπει να συμπεριλαμβάνει:

- το Σημείωμα Αναφοράς
- το Σημείωμα Αδειοδότησης
- τη δήλωση Διατήρησης Σημειωμάτων
- το Σημείωμα Χρήσης Έργων Τρίτων (εφόσον υπάρχει)

μαζί με τους συνοδευόμενους υπερσυνδέσμους.



Σημείωμα χρήσης έργων τρίτων (1/2)

Το Έργο αυτό κάνει χρήση των ακόλουθων έργων:

Εικόνες/Σχήματα/Διαγράμματα/Φωτογραφίες



Σημείωμα χρήσης έργων τρίτων (2/2)

Το Έργο αυτό κάνει χρήση των ακόλουθων έργων:

Πίνακες

